

10/2021
23. Mai bis 5. Juni

Pfarreiblatt

OBWALDEN



Pfingsten · Ölgemälde, Sr. Chantal Hug.

Pfingsten 2021

Geist, der Höhen und Tiefen durchdringt

«Das Bild ist wunderschön, eindrücklich und gespickt mit viel Geist für jene, die offen sind dafür!» Sr. Yolanda Sigrist schwärmt vom Ölbild, welches Sr. Chantal Hug für die Pfingstausgabe des Pfarreiblattes zur Verfügung stellt.

Bei unserer gemeinsamen Bildbetrachtung denken wir gerne an die Ausstellung mit Werken von Sr. Chantal im Jahre 2000 im Pfarreizentrum Alpnach zurück. Wir erinnern uns an die Begegnungen mit der liebenswerten Künstlerin, die damals schon mit ihren Werken unsere Augen für das Göttliche zu öffnen vermochte.

Zuerst lesen, dann verstehen

Das vorliegende Pfingstbild löst bei Sr. Yolanda mehrmals ein spontanes und überzeugendes «Oh – das ist ein so schönes Bild!» aus. Die Katechetin verspürt das Bedürfnis, zuerst die biblischen Pfingstberichte nachzulesen. Dies empfiehlt sie auch unseren Leserinnen und Lesern. Einzelne Ausschnitte sind im Text eingefügt. Auf den ersten Blick stellt das Bild das Geschehen am 50. Tag nach der Auferstehung Jesu dar:

Aus der Apostelgeschichte

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sassen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. (Apg 2,1–4)



Der Geist dominiert als kräftiger Feuerball und sendet Feuerstrahlen aus.

Vom Heiligen Geist berührte Gestalten

Bei der Bildbetrachtung nimmt Sr. Yolanda wahr, dass die vom Heiligen Geist berührten Gestalten weit oben dargestellt sind. Hoch erhoben und dem Himmel nahe? In einer Festarena? Auf einem runden Turm? Gar auf dem Turm zu Babel? Oder eher gefangen in den eigenen Mauern der Angst und Hoffnungslosigkeit? Möchten die Mauern den vom Geist erfüllten Erdkreis aus dem Buch der Weisheit darstellen und göttliche Geborgenheit andeuten?

«Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis. In ihm hat alles Bestand. Nichts bleibt verborgen vor ihm.» (Weish 1,7)

Sr. Yolanda erkennt im Gemälde eine frohe Botschaft: Wie weit wir auch vom guten Leben entfernt sind, wie eingeschlossen wir uns fühlen, der Geist Gottes erreicht uns überall. Auf dem höchsten Turm, hinter verschlossenen Mauern, in der tiefsten Wüste.

Der Geist dominiert als kräftiger Feuerball und sendet Feuerstrahlen aus. Teile der Strahlen bleiben als Flammen auf den Häuptern der Frauen und Männer stehen. Die Jüngerinnen und Jünger Jesu erleben soeben die Geistsendung Gottes.

Aus dem Johannes-evangelium

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. (Joh 20,19–23)

(Die Geistsendung gehört zum Ostergeschehen, sie wird deshalb im Johannesevangelium als Ereignis des Auferstehungstages berichtet.)

Mit dem Herzen sichtbarer Geist

Einige der Personen erhalten den Geist in üppiger Fülle. Einer von ihnen ist offensichtlich bereits fähig, die Strahlen weiterzugliessen. Ist es Petrus mit seiner für alle Völker verständlichen Predigt?

Stehen die Empfänger des Heiligen Geistes unter einem durchsichtigen Zelt? Unter einem zirkuszeltförmigen Glasdach, das einerseits Gefangenschaft andeutet und sich andererseits – vielleicht durch die Wirkung des



Deutet das Glasdach eine Gefangenschaft an, die sich durch das kräftige Wirken des Geistes auflöst in Freiheit und Offenheit zum Himmel?

Geistes – auflöst in Freiheit und Offenheit zum Himmel?

Kann es sein, dass der Auferstandene mitten unter ihnen steht? Jene strahlende Gestalt mit dem Herzgesicht? Oder zeigt uns diese Gestalt, dass alles, was da geschieht, nur mit dem Herzen sichtbar ist?

An Weihnachten beschenken wir einander. Zu Ostern verdeutlichen wir mit Symbolen das neue Leben. An Pfingsten erhalten wir ein Geschenk, dass sich nur mit dem Herzen erkennen und verstehen lässt: Der Geist Gottes schenkt mir genau das, was ich brauche, was mir und meinen Nächsten guttut, was in mir all das löst, was mich einschränkt.

Mögen die Feuerstrahlen uns grosszügig treffen und uns mit dem Geist Gottes erfüllen.

Vreni von Rotz

Der du grösser und weiter bist, als unsere Herzen sein können, Gott Schöpfer Geist, führe uns über uns selbst hinaus in die Freiheit deines Geistes und in die Weite des Lebens.

Birgit Brügge-Lauterjung

Sr. Chantal Hug und Sr. Yolanda Sigrist



Sr. Chantal Hug gestaltet dieses Jahr die Bilder zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten.

Die ehemalige Sekundarlehrerin lebt als Melchtaler Schwester im Benediktinischen Zentrum. Unzählige Bilder und Skulpturen hat die heute 83-jährige Künstlerin in ihrem Leben geschaffen.



Sr. Yolanda Sigrist, Jahrgang 1942, wirkte während mehr als 40 Jahren als Lehrerin und

Katechetin in Alpnach. Bis heute nimmt sie als Menzinger Schwester kleinere Aufgaben in der Pfarrei wahr. Von ihr stammen die Gedanken zum Pfingstbild.

Landeswallfahrt in Corona-Zeiten

Wir haben Obwalden in Einsiedeln vertreten

32 Pilgerleute haben am 4. Mai auf der traditionellen Wallfahrt nach Einsiedeln das Obwaldner Volk vertreten. Sie trugen die Anliegen der Pfarreien und des gesamten Landvolks vor die Gnadenmutter von Einsiedeln und führten Aufträge wie das Anzünden von Kerzen oder den Einkauf von «Holbäänzä» aus. Abt Urban Federer gab Grüsse an die 299 Erstkommunionkinder und die Daheimgebliebenen mit.





Kirche und Welt

Weltkirche

Kiew

Basler Architekt erinnert an NS-Judenmord von Babyn Jar

Eine symbolische Synagoge – ein Projekt des Basler Architekten Manuel Herz – erinnert in der Schlucht Babyn Jar am Stadtrand von Kiew an eines der grössten deutschen Massaker an Juden im Zweiten Weltkrieg. Der ukrainische Staatspräsident Wolodymyr Selenskyj hat den neuen Gebetsort nach Angaben der Holocaust-Gedenkstätte Babyn Jar eröffnet. Die deutschen Besatzer Kiews hatten am 29. und 30. September 1941, wenige Monate nach dem Überfall auf die Sowjetunion, mehr als 33 000 Juden in der Schlucht ermordet.

USA

US-Lutheraner wählen Transgender-Person ins Bischofsamt

Vor Jahren war die Ordination der queeren Megan Rohrer (41) zur Pfarrperson der US-Lutheraner umstritten. Nun schreibt Megan Rohrer als erste Transgender-Person auf einem Bischofssitz Geschichte. Laut eigenen Angaben ist Megan Rohrer mit dem Schweizer Schutzpatron Bruder Klaus verwandt. Megan Rohrer erhielt am 10. Mai im fünften Wahlgang die Mehrheit der Stimmen.

Vatikan

Papst Franziskus stärkt Rolle von Katecheten

Papst Franziskus hat die Rolle von Katecheten in der katholischen Kirche aufgewertet. Mit dem veröffentlichten Dekret «Antiquum ministerium» schuf er förmlich «den laikalen Dienst des Katecheten». Einen solch offiziellen Rahmen gab es für die Tätigkeit bislang nicht. Der Vatikan werde in Kürze

den liturgischen Ritus einer entsprechenden kirchenamtlichen Beauftragung festlegen, so Franziskus. Die Bischofskonferenzen weltweit rief er auf, für potenzielle Kandidaten «den notwendigen Ausbildungsweg sowie Normen und Kriterien für den Zugang» zu erarbeiten. Als Katecheten werden in der Regel Laien bezeichnet, die Religionsunterricht erteilen oder Gläubige auf den Empfang bestimmter Sakramente, etwa der Erstkommunion, vorbereiten.

Vatikan

Kardinal Parolin will helfen, Mord im Vatikan zu klären

Im Fall des Doppelmords bei der päpstlichen Schweizergarde vor 21 Jahren soll Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin das Vatikangericht um besondere Aufmerksamkeit für ein Anliegen der Mutter des mutmasslichen Täters, Cedric Tornay, gebeten haben. Eine entsprechende Meldung bestätigte die Anwältin der Familie, Laura Sgro, auf Anfrage. Bereits im Dezember 2019 hatte Sgro beim vatikanischen Gericht Akteneinsicht beantragt, um den Fall neu aufzurollen.

Kirche Schweiz

Bern

Per Velo auf die letzte Reise – Bern will Tod enttabuisieren

Ein Bestattungsunternehmen hat in Bern ein Bestatter-Velo lanciert. Sargtransport per Velo – mit diesem Hingucker sorgt derzeit das Bestattungsunternehmen Aurora in Bern für Aufmerksamkeit – spricht Schlagzeilen. Mehrere Medien berichteten. Auf der Firmenwebsite von Aurora heisst es: «Für Aurora Bestattungen gehört ein offener Umgang mit dem Tod als Grundstein zur täglich gelebten Philosophie.» Durch den «Sympathiebonus des Velos» werde das Thema Tod und Sterben «spielerisch

auf die Strasse getragen». Zunächst biete Aurora die letzten Fahrten per Lastenvelo im Raum Bern an.

Zug/Freiburg

Die Salvatorianer verlassen Zug

Die Schweizer Salvatorianer sind wie viele Orden überaltert. Nun geben die drei verbleibenden Brüder Zug auf und ziehen nach Freiburg. Schon im Herbst sollen Studierende der Pädagogischen Hochschule Zug einziehen. In Freiburg befindet sich ein kleines Studentenwohnheim. Freiburg ist der einzige Ort in der Schweiz, in dem seit mehr als 100 Jahren ununterbrochen Salvatorianer leben und wirken. Sie arbeiten dort vor allem in der Spital- und der Pfarreiseelsorge.

Bern

Neuer Nuntius eingetroffen – Akkreditierung Mitte Juni

Aare statt Atlantik: Erzbischof Martin Krebs hat die Amtsgeschäfte in der Nuntiatur in Bern übernommen. Zuvor leitete er die Nuntiatur in Montevideo, der Hauptstadt von Uruguay. Mitte Juni trifft er Bundespräsident Guy Parmelin. Ähnlich wie Bischof Joseph Bonnemain gilt auch Erzbischof Martin Krebs als Hoffnungsträger und Symbol eines Neuanfangs in der Schweizer Kirche.

Zürich

Was ist aus den Mutter-Teresa-Schwestern geworden?

Für Bischof Joseph Bonnemain ist Mutter Teresa ein Vorbild. Früher engagierten sich die «Missionarinnen der Nächstenliebe» in Zürich für Junkies. Heute helfen sie Flüchtlingen und Prostituierten. Das Elend ist weniger sichtbar. Aber: «Heute brauchen mehr Leute Hilfe als früher», sagt Schwester Armina. Seit bald 30 Jahren kümmert sich die Ordensgemeinschaft von Mutter Teresa um die Bedürftigen der Stadt.

Bericht «Religionsfreiheit weltweit» 2021

Gewalt gegen Gläubige nimmt zu

Das internationale päpstliche Hilfswerk «Kirche in Not» hat einen neuen Bericht zur «Religionsfreiheit weltweit» vorgelegt. Die Analyse sieht insgesamt eine negative Entwicklung bei diesem Menschenrecht.

Gemäss dem Bericht wurde die Religionsfreiheit in 62 Ländern schwerwiegend verletzt – fast jedem dritten der untersuchten Staaten. Die stärksten Einschränkungen gibt es demnach in einigen der bevölkerungsreichsten Staaten der Erde: China, Indien, Pakistan, Bangladesch und Nigeria. Seit dem letzten Bericht von 2018 sind 24 Staaten neu hinzugekommen. In 30 Ländern wurden demnach Menschen aus Glaubensgründen ermordet. In jedem fünften Land mussten Menschen, die ihre Religionsgemeinschaft verlassen, mit massiven rechtlichen oder sozialen Konsequenzen rechnen.

Sexuelle Gewalt als Waffe

Der Bericht stellt unter anderem eine Verschärfung der religiösen Verfolgung durch autoritäre Regierungen und fundamentalistische Gruppen

800 Seiten – sechs Sprachen

Seit 1999 dokumentiert das päpstliche Hilfswerk «Kirche in Not» Verletzungen der Religionsfreiheit. Der 800-seitige Report 2021 beleuchtet in sechs Sprachen den Zeitraum von August 2018 bis November 2020. Die Berichte zu 196 Ländern mit Fallstudien und farbigen Grafiken stammen von 30 internationalen Experten.

rfr.acninternational.org/de/home



(Bild: Andreas Kruppenacher)

Religiöse Verfolgung durch autoritäre Gruppen hat sich in den letzten zwei Jahren verschärft. Im Bild: Zerstörte Kirche im Irak.

fest. In einigen asiatischen Ländern mit überwiegend hinduistischer oder buddhistischer Bevölkerung wie Indien oder Sri Lanka würden religiöse Minderheiten unterdrückt und damit de facto auf den Status von Bürgern zweiter Klasse reduziert.

In immer mehr Ländern sind laut Bericht Verbrechen gegen Frauen zu verzeichnen, die entführt, vergewaltigt und durch Zwangskonversion zum Glaubenswechsel gezwungen würden. «Kirche in Not» vermutet dahinter eine fundamentalistische Strategie, mit der das «Verschwinden» bestimmter Religionsgemeinschaften beschleunigt werden soll.

Auswirkungen der Pandemie

Gesellschaftliche Vorurteile gegenüber religiösen Minderheiten in Ländern wie China, Niger, der Türkei, Ägypten und Pakistan hätten während der Covid-19-Pandemie zu verstärkter Diskriminierung geführt. Dies habe sich zum Beispiel in der Verweigerung

des Zugangs zu Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung gezeigt.

Islamistische Terrorgruppen wie al-Qaida, der «Islamische Staat» und Boko Haram hätten auf Propaganda-Videos Covid-19 als Strafe Gottes für den «dekadenten Westen» bezeichnet. Im Internet verbreiteten sich auch Verschwörungstheorien, denen zufolge Juden und Jüdinnen den Ausbruch verursacht hätten. Es habe je nach Land aber auch andere Minderheiten getroffen.

Mancherorts liess die Pandemie laut Bericht auch Religionsgemeinschaften zusammenrücken. In Bangladesch begrub eine islamische NGO auch hinduistische und christliche Covid-19-Tote. In Zypern, wo Grenzschliessungen christliche und muslimische Gläubige daran hinderten, ihre jeweiligen religiösen Stätten zu besuchen, beteten türkisch-zypriotische Muslime am Grab des Apostels Barnabas, dem Schutzpatron des geteilten Inselstaates.

sys/kna



Pfarrei Sarnen

Kath. Pfarramt/Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen

Telefon 041 662 40 20

pfarramt.sarnen@kg-sarnen.ch

www.pfarrei-sarnen.ch

Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Jakob Christen, Sakristan,

Telefon 079 216 81 73

Gedächtnisse

Samstag, 29. Mai, 18.00

Erstjzt.: Leonhard Dillier-Spichtig,
Gartenstrasse 45.

Dreiss.: Lisbeth Berwert-Zurgilgen,
Am Schärme.

Stm.: Elisabeth und Josef von Moos-
Widmer, Lindenstrasse.

Samstag, 5. Juni, 18.00

Hausjahrzeit: Imfeld.

Stm.: Josef Wirz-von Atzigen, Nelken-
strasse 7; Arthur und Elsa Stulz-Villiger,
Marktstrasse; Paul und Mathilde
Britschgi-Fanger, Neuhaus, Oberwilen;
Marie Portmann-Sigrist, Am Schärme.

Taufen

Selma Marea Kiser, Büntenmatt 8;
Alessio Dell'Amore, Freiteilmattli-
strasse 26.

Verstorbene Pfarreiangehörige

Daniela von Rotz Burch, St. Antoni-
strasse 5; Marianne Britschgi,
Summerweid 2, Wilen; Adelheid
Dorn-Ebner, Freiteilmattlistrasse 42.

Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai – Pfingsten

09.00 Kroatische Eucharistiefeier, Dorfkapelle

10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Opfer: Brücke – Le pont

Dienstag, 25. Mai

10.00 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Samstag, 29. Mai

18.00 Eucharistiefeier mit Salzsegnung, Pfarrkirche

Sonntag, 30. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Opfer: Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

Dienstag, 1. Juni

10.00 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Donnerstag, 3. Juni – Fronleichnam

09.30 **Keine** Prozession und **kein** Gottesdienst vor der Dorfkapelle
oder in der Pfarrkirche

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Opfer: Verein Freunde Fagetu

Samstag, 5. Juni

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Sonntag–Dienstag, Donnerstag, Freitag,
kirchliche Feiertage, 08.15; Mittwoch und Samstag, 11.00

Herz-Jesu-Freitag: 4. Juni

Kollegikirche St. Martin: Sonntag, 09.00

Kantonsspital Obwalden, Kapelle: bis auf Weiteres keine Gottesdienste

*De Wäg mit diär
s Chryz,
sprengt de Rahmä
s Ugwissä,
macht Angscht
s Uishaltä,
bruicht Vertruiwä
s Liächt,
zeigt de Wäg
de Wäg,
mit diär.*



Es hat noch Heimosterkerzen

Im Pfarreisekretariat und
im Schriftenstand der Pfarrkirche
sind noch ein paar wenige
Osterkerzen à Fr. 10.– erhältlich.

Pfarrei aktuell

Denkmal für Sternenkinder

Am Sonntag, 2. Mai wurde der neue Gedenkstein für Sternenkinder von Pfarrer Bernhard Willi eingeseget. In diesem neuen Grabfeld können künftig Sternenkinder bestattet werden und die betroffenen Familien haben einen Ort zum Trauern. Die Skulptur wurde von Bildhauer Christoph Scheuber gestaltet.



Grabfeld Sternenkinder mit Denkmal.

Was ist Pfingsten?

Alles Gute zum langen Wochenende! Pfingsten beschert uns am Sonntag und Pfingstmontag einen Feiertag. Doch während wir wissen, warum Weihnachten und Ostern gefeiert werden, sieht es bei Pfingsten etwas anders aus: «Was ist eigentlich Pfingsten? Und was wird da gefeiert?»

50 Tage sind vergangen, seitdem wir Ostern gefeiert haben. Nun steht Pfingsten vor der Tür und in weiten Teilen der Schweiz muss am Pfingstmontag niemand zur Arbeit und niemand zur Schule. Ein Grund, zu feiern! Doch was feiern wir eigentlich? Und in welchem Bezug steht der Feiertag zur Kirche? Die Bedeutung des Festes ist kaum bekannt.

«Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie (die Jünger)

waren», so beschreibt der Evangelist Lukas das Pfingstereignis in der Apostelgeschichte. «Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.» Wie lässt sich dieser Hintergrund erklären? Dazu diese Geschichte:

Das Pfingstfest – der Heilige Geist

Der Heilige Geist erschien den Jüngern das erste Mal an Pfingsten. Laut der Bibel ist der Heilige Geist eine der drei Erscheinungsformen, unter denen Gott sich zeigen kann. Der Heilige Geist erschien den Aposteln als Flammen aus Feuer. So konnten sie den Heiligen Geist sehen und allen von Jesus und Gott erzählen. Sie sollten verkünden, dass alle sich taufen lassen, an Gott und an seine Liebe glauben sollen. Obwohl in Jerusalem Menschen aus vielen verschiedenen Ländern lebten und nicht alle die gleiche Sprache sprachen, konnte der Heilige Geist sie jede Sprache sprechen lassen. So konnten alle verstehen, was der Heilige Geist zu verkünden hatte. Da nun alle Menschen über Jesus redeten, nennt man Pfingsten auch den Geburtstag der Kirche.



Dieses Pfingstbild wurde 2020 vor der Dorfkapelle gemeinsam geschaffen.

FG Sarnen: schriftliche GV

Die diesjährige Generalversammlung der Frauengemeinschaft Sarnen fand schriftlich statt.



168 Mitglieder genehmigten auf diesem Wege sämtliche Traktanden und wählten Gabriela Schöni und Olivia Fanger neu in den Vorstand. Petra Fanger ist neu als Revisorin für den Verein tätig. Herzlich willkommen!

Ein grosses Dankeschön an Esther Bucher und Anita Amschwand, welche den Vorstand verlassen haben, sowie an Karin Kiser Frunz, die ehemalige Revisorin. Eine «würdige» Verabschiedung wird es an der nächsten GV geben. Alle drei Frauen waren viele Jahre in der FG engagiert und haben viel zum aktiven Vereinsleben beigetragen.

Die FG darf jetzt wieder Anlässe durchführen und freut sich auf viele Begegnungen.

Agenda Pfarrei/Vereine

- 25. Mai Zischtigsträff, 09.00–11.00
im Pfarreizentrum
- 30. Mai **Familientreff:** ab 10.00
Familien-Bräteln
in Stalden
Auskunft: Andrea Häfliger,
079 794 33 89
- 1. Juni Zischtigsträff, 09.00–11.00
im Pfarreizentrum
- 3. Juni **Kolping:**
Familien-Picknick
in Oberrickenbach
- 7. Juni **Jassä – zäme syy,** 14.00
im Pfarreizentrum



Pfarrei Schwendi

Pfarramt 041 660 15 80
 pfarramt.schwendi@kg-sarnen.ch
 www.pfarrei-sarnen.ch
 J. Brunner, Pfarradmin. 041 660 75 25
 D. Müller, Pastoralass. 041 660 15 80
 B. Britschgi, Sakristan 079 644 16 50

Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai Hochfest Pfingsten

09.00 Hl. Messe.
 Opfer: Hilfswerk Comundo/BMI.

Mittwoch, 26. Mai

08.00 Werktags-GD.

Donnerstag, 27. Mai

19.30 Maiandacht mit Kirchenchor, Frauengemeinschaft.

Freitag, 28. Mai

20.00 Gedächtnismesse, Wolfengelskapelle. Stm: Pfr. Hans u. Karl Burch, Chapellenmatt; Beat und Melk Burch, Chapellenmatt, u. Ang.

Sonntag, 30. Mai

09.00 Hl. Messe.
 Erstjzt.: Hans Burch-Hurschler, Hintermattli 1; Hilda Burch-Müller, Mosacher. Stm.: Benedikt Burch-Müller, Mosacher.
 Opfer: Kovive – Ferien für Kinder.

Mittwoch, 2. Juni

08.00 Werktags-GD.

Donnerstag, 3. Juni

Hochfest Fronleichnam
 09.00 Hl. Messe, Pfarrkirche.

Pfarrei aktuell

Wegen Corona abgesagt:

- GV Damenturnverein (28. Mai)
- Fronleichnamsprozession (3. Juni)

Maiandacht

Am 27. Mai, 19.30 laden der Kirchenchor und die Frauengemeinschaft zur Maiandacht in die Kirche ein. Wegen der Schutzvorschriften wird auf den Chorgesang verzichtet.

Damenturnverein Stalden

Die Generalversammlung des Damenturnvereins, bei der u. a. drei neue Vorstandsmitglieder zu wählen sind, wird schriftlich durchgeführt.

Mai, Papst und Rosenkranz

Am 1. Mai startete Papst Franziskus im Petersdom den von ihm ausgerufenen, weltweiten Gebetsmarathon für ein Ende der Corona-Pandemie. Bis Ende Mai wird täglich um 18.00 in einem anderen Marienwallfahrtsort eine Rosenkranzandacht gehalten und für bestimmte Anliegen und Menschengruppen gebetet. Die Andachten werden an Pilgerorten in Europa wie Rom, Lourdes, Fatima, Medjugorje und in der ganzen Welt gefeiert und übertragen: www.vaticannews.va/de.

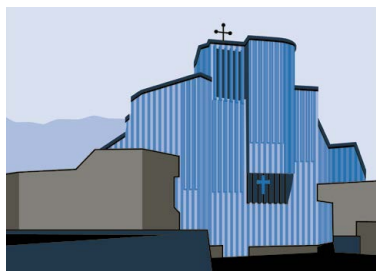
Ab dem 22. Mai sind noch folgende Orte und Gebetsanliegen geplant:

- Montserrat (Spanien): für freiwillige Helfer/innen;
- Trois Rivières (Québec, Kanada): Sicherheitskräfte, Militärangehörige, Feuerwehrleute;

- Nyaunglebin (Myanmar): alle, die die Grundversorgung bereitstellen;
- Ta' Pinu (Malta): Lehrende, Studierende, Schüler/innen, Erziehende;
- Guadalupe (Mexiko): Arbeiter/innen, Unternehmer/innen;
- Sarwanyzja (Ukraine): Arbeitslose;
- Altötting (Deutschland): Papst, Bischöfe, Priester, Diakone;
- Harissa (Libanon): gottgeweihte Menschen;
- Pompei (Italien): für die Kirche;
- Vatikan: für ein Ende der Pandemie und ein Wiederaufleben im sozialen und im Arbeitsbereich.

Der Begriff «Rosenkranz» beschäftigte Papst Franziskus diesen Mai aber nicht bloss als eine alte Gebetsform, die bei uns stark an Bedeutung verloren hat, sondern noch in einem anderen, gegenwartsbezogenen, weltzugewandteren Zusammenhang.

Am 9. Mai sprach der Papst in Agrigento nämlich mit dem 1990 unweit jener sizilianischen Stadt mit erst 38 Jahren von der Cosa Nostra ermordeten Rosario Angelo Livatino einen Antimafia-Richter selig, der den Rosenkranz schon im Namen trägt, bedeutet «Rosario» doch auf Deutsch «Rosenkranz». Wie es dieser und sein zweiter Vorname Angelo (dt.: «Engel») andeuten, wuchs der Seliggesprochene in einer frommen Familie auf. Auch als Jugendlicher, während und nach seinem Studium, blieb er dem Glauben treu. Livatino fand darin die Motivation und Kraft, seine lebensgefährliche Arbeit gegen das organisierte Verbrechen unbestechlich und gewissenhaft zu verrichten. Laut Vatican News würdigte der Papst den ersten seliggesprochenen Richter der Kirchengeschichte als einen «Märtyrer der Gerechtigkeit und des Glaubens», der sich in seinem Dienst bemüht habe, Recht zu sprechen, «nicht um zu verurteilen, sondern um zu erlösen», und «bis zu seinem heroischen Tod ein Zeuge des Evangeliums» gewesen sei.



Pfarrei Kägiswil

Pfarramt

Dörflistrasse 14 041 660 15 81
 kirche.kaegiswil@bluewin.ch

Dr. Gabriela Lischer,
 Pfarreileitung 077 526 85 90
 Susanne Wallimann,
 Religionspädagogin 076 536 57 17
 Michaela Michel,
 Katechetin 041 660 37 03

Vermietung Pfarreisaal 076 536 57 17

Gottesdienste

Samstag, 22. Mai

20.00 Pfingstfeuer entzünden

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: *Brücke – Le pont*

Mittwoch, 26. Mai

07.45 Schulgottesdienst

Donnerstag, 27. Mai

17.00 Rosenkranz

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: *Don Bosco Jugendhilfe
 Weltweit*

Mittwoch, 2. Juni

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: *Peterspfennig;
 karitative Aufgaben*

Gedächtnisse

Sonntag, 23. Mai, 18.00 Uhr

Gedächtnis für lebende und verstorbene Mitglieder der KAB Kägiswil.

Pfarrei aktuell

Hochzeit

Es heiraten Dominik Lussi und Rebecca Lischer, Mittelgasse 5, am 5. Juni in der Kapelle St. Niklausen.

Wir wünschen alles Liebe und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.

Neue Ministrantinnen

Im Gottesdienst vom Sonntag, 2. Mai durften die langjährigen Minis unsere

neuen Ministrantinnen Tabea Zurgilgen und Alexandra Kuchler einkleiden. Wir freuen uns sehr über den «Minis»-Nachwuchs und wünschen den beiden viel Freude in ihrem Dienst.

Interessierst du dich für die Aufgabe und sonstigen Aktivitäten der Minis?

Dann schaue unter www.minis.ch oder melde dich bei uns in der Pfarrei.

Fronleichnam

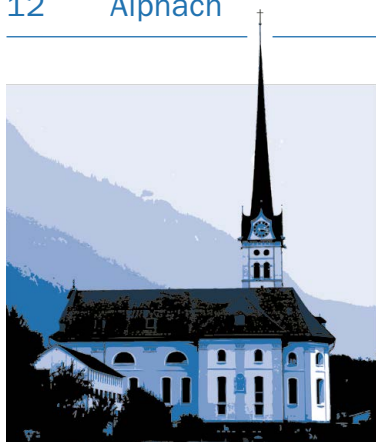
Im Moment dürfen noch keine Prozessionen stattfinden. Deshalb feiern wir den Fronleichnamsgottesdienst am 3. Juni um 18.00 Uhr in der Kirche.

Fest der Erstkommunikant/innen 2021

Aufgrund der aktuell unsicheren Lage und in der Hoffnung auf weitere Öffnungsschritte des Bundes wird das Fest der Erstkommunikant/innen von Fronleichnam auf den Sonntag, 27. Juni, 10.00 Uhr verschoben.



Die neuen Minis: Tabea Zurgilgen und Alexandra Kuchler (erste Reihe rechts aussen) erweitern unsere wachsende Ministrantenschar.



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo–Fr, 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Christian Gwerder, Religionspädagoge

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Hohes Pfingstfest Sonntag, 23. Mai

08.00 Eucharistiefeier

09.30 Festgottesdienst mit
musikalischer Begleitung

Opfer: Chance Kirchenberufe

11.00 Tauffeier

Pfingstmontag, 24. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier mit
Kommunionsspendung

19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 26. Mai

19.30 Maandacht
in Alpnachstad

Donnerstag, 27. Mai

16.30 Eucharistiefeier im
Alterszentrum Allmend
(nur für Bewohner)

19.30 Eucharistiefeier im Freien
bei der Rengg-Kapelle
(nur bei guter Witterung)

Freitag, 28. Mai

08.30 Rosenkranz

Dreifaltigkeitsfest

Sonntag, 30. Mai

08.00 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung

09.30 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung

Opfer: Wohltätigkeitsverein

Dienstag, 1. Juni

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier der
Frauengemeinschaft mit
Kommunionsspendung

19.30 Rosenkranz in Schoried

Fest Fronleichnam

Donnerstag, 3. Juni

08.00 Eucharistiefeier

09.30 Festgottesdienst mit
musikalischer Gestaltung
*Prozession und Apéro
finden nicht statt*

Opfer: Chindernetz Obwalden

Herz-Jesu-Freitag, 4. Juni

08.00 Anbetung vor
dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 30. Mai, 09.30 Uhr

Ged.: Agatha und Oswald Flüeler-
Michel und Hans Flüeler.

Stm.: Hans Küchler, Alterszentrum
Allmend, ehem. Unterdorfstrasse.

Agenda

25. Mai **Familientreff:** Spitzbub zum
Mitnehmen für alle Mamis
mit Neugeborenen und de-
ren Geschwister von 14.30
bis 16.00 im Pfarreizentrum

Pfarrei aktuell

Rückblick Einsiedeln

Gerne wären unsere Erstkommu-
nionkinder am 4. Mai auf der Landes-
wallfahrt nach Einsiedeln dabei ge-
wesen. Doch auch dieser Anlass fiel
den Massnahmen zur Eindämmung
des Coronavirus zum Opfer.

Stellvertretend für alle Pfarreiange-
hörigen war eine Delegation von vier
Personen mit Regierungsvertretern
in Einsiedeln. Und sie sind nicht mit
leeren Händen zurückgekommen.
Das Dekanat hat jedem Kind ein
Säckli mit den beliebten Halebänzä
geschenkt. Die Kinder haben sich
sehr darüber gefreut und sind durch
die süsse Leckerei vielleicht dazu an-
gespornt, Einsiedeln auf eigene Faust
zu entdecken.



Pastoralassistentin Anna Furger.

Komm, du Pfingstgeist

Pfingsten ist das Hochfest des Heiligen Geistes in der Kirche. Sie kennen Bilder für den Heiligen Geist: das Feuer, das uns für Gott entflammen will; den Wind, der uns in Bewegung setzen und frische Luft bringen will; die Taube als uraltes Symbol für weisende Wahrheit, die uns zugeflogen kommt. Pfingsten ist auch die Geburtsstunde der Kirche. Vom Geist gepackt wollen wir als Volk Gottes jetzt Zeugnis für Jesus Christus ablegen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest und laden Sie ein zu den Gottesdiensten am 23. Mai um 08.00 und 09.30 Uhr sowie am Pfingstmontag, 24. Mai um 09.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Pro Feier können 50 Gläubige teilnehmen.



Zusammensein am Pfingstfeuer.

Kein Mittagstisch wegen Corona

Liebe Seniorinnen und Senioren Wegen der Pandemie findet der anberaumte Mittagstisch der Pfarrei und der Pro Senectute am 26. Mai nicht statt. Das Vorbereitungsteam hofft aber fest, dass der nächste offene Mittagstisch am 16. September als Begegnung wieder möglich sein wird.

Einladung zum Gottesdienst in der Rengg-Kapelle

Der jährliche Gottesdienst in der schmucken, kleinen Maria-Hilf-Kapelle auf der Rengg wird dieses Jahr



Ausblick von der Rengg ins Tal.

anders gestaltet: Da die Kapelle zu klein ist, um Schutzmassnahmen einzuhalten, wird die Eucharistiefeier kurzerhand ins Freie verlegt. Eigentlich toll, denn so dürfen wir den herrlichen Rundblick von der Rengg aus mit dem ersten Freiluft-Gottesdienst des Jahres geniessen!

Hoffen wir, dass uns Petrus trockenes Wetter beschert. Denn die Messe findet nur bei guter Witterung statt. Auf Regio-Info Tel. 1600 erfahren Sie ab Mittwochabend, 26. Mai, ob der Gottesdienst am **Donnerstag, 27. Mai um 19.30 Uhr** stattfindet.

Salzsegnung am Dreifaltigkeitssonntag

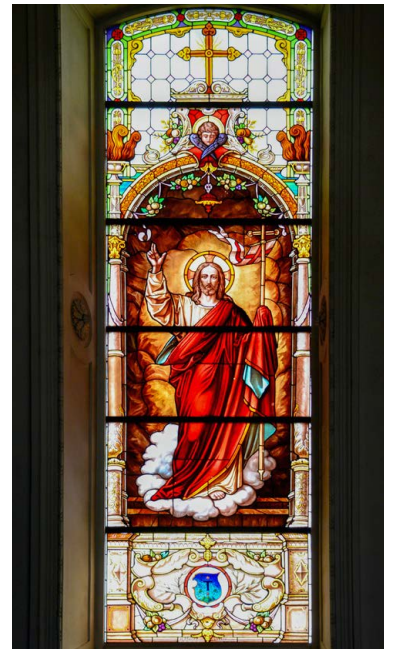


Im Gottesdienst am Sonntag, 30. Mai wird das Salz gesegnet, das die Gläubigen zum Gottesdienst mitbringen. Salz spielt im Leben von uns Menschen eine wichtige Rolle: Speisen werden gewürzt oder auch haltbar gemacht, wir brauchen Salz für unser Leben. Das Salz wurde auch als weisses Gold bezeichnet. In seiner Bergpredigt ruft Jesus den Menschen zu: «Ihr seid das Salz der Erde!» Auch uns ruft Jesus auf, für unsere Welt Salz zu sein – und er traut uns das auch zu!

Fest Fronleichnam

Am Donnerstag, 3. Juni feiern wir das Fest Fronleichnam in der Pfarrkirche. In zwei Gottesdiensten um 08.00 und 09.30 Uhr gedenken wir Jesus Christus, der sagte: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.»

Jesus verliert uns nie aus dem Blick, wir aber gehen ihm im Alltag manchmal aus dem Weg. Gerade Fronleichnam ist der Respekt und die Verehrung gegenüber Jesus, der für uns in den Tod gegangen ist, damit wir das «Leben in Fülle» haben. So dient Fronleichnam dem Bekenntnis: «Jesus Christus ist Heiland, Retter und Erlöser.»



Kirchenfenster Jesus Christus.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der feierliche Fahneneinzug, die traditionelle Prozession sowie der Apéro finden nicht statt.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Moris von Atzigen und Amelie Gisler am 8. Mai; Nestor Businger und Jayden Senz am 16. Mai.



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
 DI/MI/DO: 08.00–11.30
 FR: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 P. Josef Rosenast 041 660 12 65
 Cristinel Rosu 041 660 01 66

Gedächtnisse

Mittwoch, 26. Mai

09.15 Stm. Emil und Anna Rovina-Vogler.

Samstag, 5. Juni

09.15 Stm. Theophil und Margrith Eyer-Dahinden und Familie, Haltenmatte 5;
 Stm. Karl und Margrit Omlin-Berchtold und Familie, Spilmoos;
 Stm. Prof. Eduard Christen, Pilatusstrasse 5.

Bitte beachten!

Die Gottesdienste zur Erstkommunion sind ausschliesslich für die angemeldeten Gäste der Erstkommunionkinder mit Platzkarte reserviert.

Gottesdienste

Samstag, 22. Mai

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 23. Mai – Pfingsten

08.00 und 10.00 hl. Messe
 Opfer: Die Dargebotene Hand –
 Telefonseelsorge
 19.30 Maiandacht

Pfingstmontag, 24. Mai

09.15 hl. Messe
 10.30 Alpgottesdienst
 Alp Chlisterli

Di/Mi, 25./26. Mai

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 27. Mai

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 28. Mai

09.15 hl. Messe

Samstag, 29. Mai

10.00 Erstkommunionfeier,
*Gottesdienst nur für
 Familienangehörige*
 16.00 Erstkommunionfeier,
*Gottesdienst nur für
 Familienangehörige*
 18.00 Vorabendmesse
 mit Salzsegnung
 Opfer: Familienprojekt der
 Pallottiner in Brasilien

Sonntag, 30. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

08.30 hl. Messe mit Salzsegnung
 10.00 Erstkommunionfeier,
*Gottesdienst nur für
 Familienangehörige*
 16.00 Erstkommunionfeier,
*Gottesdienst nur für
 Familienangehörige*
 19.30 Maiandacht

Montag, 31. Mai

09.15 hl. Messe

Dienstag, 1. Juni

09.15 hl. Messe
 14.30 Bruder-Klausen-Messe

Mittwoch, 2. Juni

09.15 hl. Messe
 18.00 Vorabendmesse

Donnerstag, 3. Juni – Fronleichnam

09.30 und 11.15 hl. Messe
 Opfer: Stiftung Rütimattli

Freitag, 4. Juni

09.15 hl. Messe

Samstag, 5. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Alpmesse Chlisterli



Am **Pfingstmontag, 24. Mai** feiern wir um 10.30 eine hl. Messe auf der Alp Chlisterli. Bei unsicherem Wetter gibt das Pfarramt, 041 660 14 24, Auskunft.

Fronleichnam

Leider können wir dieses Jahr Fronleichnam nicht in unserem gewohnten festlichen Rahmen feiern. Umso mehr sollen uns die Gottesdienste in der Pfarrkirche das Geheimnis des Altarsakramentes verinnerlichen.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Mittwoch, 26. Mai** findet im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung die Kirchgemeindeversammlung im Mattli-saal statt.

Wir feiern Erstkommunion

Am 29. und 30. Mai gehen die Mädchen und Buben aus der 3. Klasse das erste Mal zur heiligen Kommunion. Die Eucharistie ist nach der Taufe das zweite bestärkende Zeichen, welches sie empfangen dürfen. Sakramente sind sichtbare Spuren von Gottes Liebe. Im Brot vom Leben darf die Begegnung mit Jesus gefeiert werden. Jesus bezeichnete sich als «Licht der Welt» und in einer anderen Stelle in der Frohen Botschaft sagte er zu den Menschen: «Ihr seid das Licht der Welt.» Unser Begleitthema «**Jesus – mid diär wird iises Läbä hell**» gibt diesem Zuspruch Ausdruck. Es macht viel Freude, mit diesen motivierten Kindern auf dem Weg zu sein.

Unsere Erstkommunionkinder:
 Liam Anderhalden, Maxim Baumgartner, Gianluca Bongulielmi, Fabian Britschgi, Siara Britschgi, Nael Egger, Luisa Fanger, Ruedi Fricker, Lorin Gerig, Leana Gonzales, Ilaria Haas, Anna Hoffmann, Lisa Hoffmann, Elias Kathriner, Helio Macedo, Ian Odermatt, Aron Omlin, Mauro Omlin, Leja Pörschke, Leonor Ribeiro, Deborah Rohrer, Delia Rohrer, Roman Rohrer, Seline Rohrer, Emely Röthlin, Diego Savoia, Lina Vogler, Nik von Ah, Nina von Ah, Remo von Ah, Andri von Flüe, Chiara von Flüe, Yanik von Moos, Laura Wey

Unter den besonderen Umständen wünschen wir erst recht allen Erstkommunionkindern und ihren Familien von Herzen ein frohes, bereicherndes Fest.

Agnes Kehrli, Religionspädagogin
Daniel Durrer, Pfarrer

Wegen den Covid-19-Massnahmen feiern wir die Erstkommunion in vier Gottesdiensten. Die Kinder ziehen jeweils vor dem Gottesdienst vom Pfarreiheim in die Kirche ein, begleitet von der Musik Eintracht.



Unsere drei Religionsklassen.



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai Pfingsten

09.15 hl. Messfeier
 Opfer: Haus für Mutter und Kind

Mo/Mi/Do, 24./26./27. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle
 der Franziskaner

Dienstag, 25. Mai

09.15 hl. Messfeier

Freitag, 28. Mai

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 29. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle
 der Franziskaner

Sonntag, 30. Mai Dreifaltigkeitssonntag Weisser Sonntag

09.15 Einzug der Erstkommunikanten, anschl.
 Eucharistiefeier
 Opfer: Familienprojekt Brasilien

Mo/Mi, 31. Mai/2. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle
 der Franziskaner

Dienstag, 1. Juni

09.15 hl. Messfeier

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam

09.15 hl. Messfeier
 Opfer: Taubblindenforum

Gedächtnisse

Sonntag, 23. Mai

Stm. 09.15 für Albert Schälín-Durrer,
 Heimflue, Flüeli-Ranft, und für Hans
 und Marie Gasser-Rohrer und Ange-
 hörige, Bärblick, Flüeli-Ranft.

Mitteilungen

Erstkommunion Flüeli:

Sonntag, 30. Mai, 09.15 Uhr

Am letzten Mai-Sonntag dürfen vier Kinder vom Flüeli ihre Erstkommunion feiern. Von Jesus an den Tisch der Mahlgemeinschaft eingeladen zu sein und das Fest der Erstkommunion in der Gemeinschaft von liebgewonnenen Menschen zu feiern, bedeutet für die Kinder etwas ganz Besonderes. Mit einer grossen Festfreude haben sich **Jens Rohrer, Elena von Moos, Fabio von Flüe und Enea Gasser** auf die Einladung von Jesus vorbereitet. So leuchtet in ihren Herzen gewiss ein besonderes Licht für diese kostbare Begegnung.



Mit dem Begleitthema «Jesus – mit diär wird isäs Läbä hell» dürfen die Kinder bildhaft erfahren, dass Jesus für sie da ist, sie mit seinem Licht über Stock und Stein begleitet und jeden neuen Tag in ihr Leben leuchtet.

Er, der sagt «Ich bin das Licht der Welt», schenkt sich uns in der Gestalt von Brot und Wein und vermag uns Menschen so in sein geheimnisvolles Licht zu stellen. In der Eucharistie wird uns diese bedingungslose Liebe zum Geschenk und lässt uns Gross und Klein aus der Hoffnung leben, dass unser Leben mit Jesus hell wird.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern, dass die Einladung von Jesus an seinen Tisch in ihren Herzen etwas bewegt, ihr Leben hell macht und eine stärkende Erfahrung auf ihrem Weg des Glaubens sein darf.

Der Festtagsgottesdienst beginnt um 09.15 Uhr mit dem Einzug der Erstkommunionkinder und wird musikalisch von unserem Organisten Georges Enz und Yvonne Odermatt gestaltet.

Von Herzen wünschen wir allen Erstkommunionkindern und ihren Familien ein eindrückliches Fest, das geprägt ist von Gottes Licht, das uns alle miteinander verbindet.

*Pater Mihai und
 Irène Rüttimann*

Bitte beachten: Der Gottesdienst vom 30. Mai ist ausschliesslich für die angemeldeten Gäste der Erstkommunionkinder.

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe ist Vanessa Schmidlin, Tochter der Melanie und des Michael Schmidlin-Fischer, Flüeli-Ranft, in die katholische Gemeinschaft aufgenommen worden.

Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.



Pfarrei Melchtal

Pfarrer

P. Marian Wyrzykowski
041 669 11 22

Sakristaninnen

079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch

www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. Mai

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Festgottesdienst

19.30 Maiandacht

Montag, 24. Mai

Pfingstmontag

09.30 hl. Messe

Dienstag, 25. Mai

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 26. Mai

19.30 Maiandacht

Donnerstag, 27. Mai

09.15 hl. Messe

15.00 Anbetung des
Allerheiligsten

Samstag, 29. Mai

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Sonntagsgottesdienst

mit Salzsegnung

19.30 Maiandacht

Dienstag, 1. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam

09.00 Beichtgelegenheit

09.30 Festgottesdienst

mit Prozession

15.00 Anbetung des

Allerheiligsten

Freitag, 4. Juni

Herz-Jesu-Freitag

09.15 hl. Messe

Samstag, 5. Juni

19.30 Vorabendmesse

Pfarrei aktuell

Konzert Toby Meyer

Am **Dienstag, 25. Mai um 19 Uhr** laden wir Jugendliche und Erwachsene zu einem **Konzert von Toby Meyer** in der Wallfahrtskirche ein. Dieses Konzert ist eine Reise durch eine tiefgründige Lebensgeschichte mit Gott.

Der Eintritt ist frei, die Kollekte wird für das christliche Kinderhilfswerk Compassion aufgenommen.

Die Teilnehmerbeschränkung auf 50 Personen müssen wir einhalten, aber es wäre auch möglich, bei schönem Wetter draussen dabei zu sein.

Fronleichnam

Am **Donnerstag, 3. Juni, 09.30 Uhr** feiern wir das **Fest von Fronleichnam**, an dem wir mit Jesus in der Eucharistie durch die Strassen der Städte und Dörfer gehen. Wenn es uns die Massnahmen des Bundes erlauben, möchten wir die traditionelle Prozession auch in unserem Dorf durchführen. Genaue Angaben werden kurzfristig verkündet. Es wäre schön, wenn Sie dieses Fest besonders würdigen und Ihre Tracht anziehen.

Gedächtnis

Samstag, 29. Mai, 19.30 Uhr

Jahresgedächtnis für Schosi Michel-Bühler, Melchtal.

Erstkommunion



Bild: Pfarrei Melchtal

Wir durften an der Erstkommunion vom 9. Mai bei Sonnenschein ein wunderschönes Fest, gestaltet durch die Erstkommunionkinder und deren Eltern, erleben und eine tiefe Erfahrung der Freundschaft mit Jesus machen.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert

Pfarrbeauftragte a. i. 041 661 12 29

P. Reto Davatz, Flüeli-Ranft

priesterl. Mitarbeiter 041 666 28 61

Stefan v. Deschwanden

Religionspädagogin 041 660 13 54

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Pfingstsamstag, 22. Mai

17.30 Eucharistiefeier, anschl.
Segnung Pfingstfeuer
auf dem Pfarrhofplatz

Pfingstsonntag, 23. Mai

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
10.00 Eucharistiefeier
im Huwel (*nur intern*)
Kollekte: Tischlein deck dich

Pfingstmontag, 24. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Mai

Kein Gottesdienst

Freitag, 28. Mai

08.00 Schulgottesdienst
6. Klasse (*nur intern*)
10.00 Eucharistiefeier
im Huwel (*nur intern*)

Samstag, 29. Mai

17.30 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung
Kollekte: Verein Störnechind

Mittwoch, 2. Juni

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
*Kollekte: Verein Kirchliche
Gassenarbeit Luzern*

Freitag, 4. Juni

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel (*nur intern*)

Samstag, 5. Juni

16.00 Rosenkranzgebet in der
Lourdesgrotte Kernmatt
(*nur bei guter Witterung*)
17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 30. Mai, 10.00 Uhr

Erstjahrzeit für Ernst von Deschwanden-Gabriel, Melchtalerstrasse 7b.

Samstag, 5. Juni, 17.30 Uhr

Gedächtnis der Herren Geistlichen
und Räte.

Stiftmessen

Sonntag, 23. Mai, 10.00 Uhr

Marie-Anna und Hermann Durrer-Burch, Foribach.

Sonntag, 30. Mai, 10.00 Uhr

Theres, Wolfgang und Rita Windlin,
Rütiflue.

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

Pfarrei aktuell

Pfingstfeuer



Die Flammen des Pfingstfeuers symbolisieren den Heiligen Geist, der in Form einer Flamme auf die Jünger herabkam. Dieses Glaubensfeuer gilt es zu hüten und zu bewahren. Daraus entstand der Brauch einer Feuerwache in der Nacht auf Pfingsten.

Auch dieses Jahr entfachen die Jugendlichen der Jubla das Pfingstfeuer beim Pfarrhofplatz und hüten es bis nach dem Gottesdienst am Sonntag.

Fronleichnam ohne Prozession



Leider müssen wir noch einmal auf die traditionelle Prozession verzichten. Nach wie vor gelten Einschränkungen bei der Anzahl Personen für die Teilnahme am Gottesdienst. Zudem müssen die Abstandsregeln eingehalten werden, was bei einer Prozession kaum realisierbar ist.

Den Fronleichnamsgottesdienst feiern wir deshalb in der Pfarrkirche zur gewohnten Zeit um 10.00 Uhr.

Während des Tages ist Gelegenheit zur eucharistischen Anbetung.

Das Ja der Liebe



gaben sich am Samstag, 1. Mai
in der Pfarrkirche Schwendi:

- Pirmin u. Corinne Blättler-Burch,
Nideichstrasse 6, Kerns;

geben sich am Samstag, 5. Juni
in der Kapelle St. Niklausen:

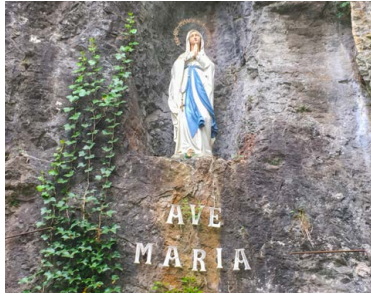
- Dominik u. Rebecca Lussi-Lischer,
Mittelgasse 5, Kägiswil.

*Wir wünschen den beiden
Brautpaaren Gottes Segen.*

Wir gratulieren

*Zum 90. Geburtstag am 3. Juni
Albert Durrer-Meier, Ächerlistr. 8.
Zum 85. Geburtstag am 27. Mai
Ernst Blättler-Michel, Hobielstr. 9.*

Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt



Sie sind herzlich zum Rosenkranz-
gebet in der Lourdesgrotte Kernmatt
eingeladen. Dieses beginnt nur bei
guter Witterung jeweils um 16.00 Uhr
am Samstag, 5. Juni, 3. Juli, 7. August
und 4. September.

Frauengemeinschaft Kerns

Dienstag, 15. Juni
Vereinsausflug in den Jura

Über die Durchführung und Anmel-
dung informieren Sie sich bitte bei
Maria Durrer, 041 660 83 76 oder un-
ter www.fgkerns.com.

Anmeldeschluss: Dienstag, 1. Juni.



Kaplanei St. Niklausen

Pfingstsonntag, 23. Mai
19.30 Pfingstmesse im Mösli
Kollekte: Unterhalt Kapelle Mösli

Pfingstmesse im Mösli

Der Pfingstgottesdienst am 23. Mai um
19.30 Uhr wird musikalisch umrahmt
von Alphornklängen. Die Möslikapelle
ist ab dem Rest. Alpenblick nur zu Fuss
in ca. 20 Min. erreichbar. Da die Ka-
pelle sehr klein ist, versammeln sich
die Teilnehmenden im Freien.
Der Gottesdienst findet bei jedem Wet-
ter statt. *Initiativgruppe St. Niklausen*

Rückblick Einschreibefeier Firmweg 2021

Anfang Mai trafen sich unsere Fir-
manden zum Thementag «Kirche-
sein» und lernten unsere Pfarrei aus
den verschiedensten Blickwinkeln
kennen. Mit einem Blick vom Kirch-
turm, um die geografischen Grenzen
sichtbar zu machen, oder mit einem
Blick ins Innere unserer Pfarrei, wo
die Jugendlichen unsere Pfarreigrup-
pierungen und die Menschen da-
hinter kennenlernten. Im Laufe des
Nachmittags stellten wir uns bren-
nenden Fragen wie: Warum ist un-
sere Kirche so, wie sie ist? Was gefällt
mir an ihr? Womit habe ich meine
Schwierigkeiten? Welchen Beitrag
kann ich leisten, damit die Gemein-
schaft Kirche mit ihrer Botschaft eine
Zukunft hat?



Im zweiten Teil des Nachmittags war
es an der Zeit, den Kopf etwas durch-
zulüften und uns auf den Weg nach
Bethanien zu machen. Dort ange-
kommen, schrieben sich die Jugend-
lichen in der Klosterkirche an der Ein-

schreibefeier in das Firmbuch unse-
rer Pfarrei ein. Mit ihrer Unterschrift
bekräftigten sie ihren Entscheid, sich
firmen zu lassen und dem Geheimnis
Gottes näherzukommen.

Stefan von Deschwanden



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Astrid Biedermann,
Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 22. Mai

St. Laurentius/Rudenz
18.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten
St. Anton/Grossteil
09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
Opfer: Kinderspitex Zentralschweiz

Mittwoch, 26. Mai

Polenkapelle
19.30 Maiandacht

Freitag, 28. Mai

«dr Heimä»
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Mai

St. Laurentius/Rudenz
18.00 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag
St. Anton/Grossteil
09.30 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung
Opfer: Zeitgut

Montag, 31. Mai

St. Anton/Grossteil
19.00 Taizé-Gebet

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam
Weisser Sonntag
St. Laurentius/Rudenz
09.00 Erstkommunionfeier
St. Anton/Grossteil
10.45 Erstkommunionfeier
Opfer: Stiftung Rütimattli

Freitag, 4. Juni

«dr Heimä»
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 5. Juni

St. Laurentius/Rudenz
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 29. Mai
Stm. für Walter Ming-Enz, Theres
Ming, Joe Ming, Boden;
Erna und Hermann von Ah-Burch,
Rosenweg;
Toni und Lena Odermatt-Arnold,
Rosenweg 5.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 30. Mai
Stm. für Marie und Josef Vogler-
Berchtold, Schälimate; Emma Riebli, Rütibachstrasse;
Albina und Arnold Berwert-
Niederöst, Rütibachstrasse;
Eusebius und Anna Amgarten-
von Rotz, Oberlinden;
Paul und Louisa Niederberger-Wälti,
Stein-Schlad-Strasse;
Theo und Hildi Halter-Wälti,
Rütistrasse/Kapellmatt.

Pfarrei aktuell

Holebänze aus Einsiedeln



Auf die diesjährige Wallfahrt nach Einsiedeln mussten unsere Erstkommunionkinder leider verzichten. Stellvertretend für die Pfarrei sind Maria Abächerli, Sonja Müller, Daniela Supersaxo

und Margrit Ziegler nach Einsiedeln «gepilgert» und haben die Anliegen mitgenommen. Vom Dekanat OW erhielten sie eine Tasche voll mit Holebänze-Säckchen, welche für die daheimgebliebenen Drittklasskinder bestimmt waren. Diese freuten sich un-
gemein über das süsse Trostpflaster; ein herzliches Danke an das Dekanat für diese gelungene Idee.

Erstkommunion 2021:

«Jesus, miär sind dyyni Gäscht»



Am 3. Juni ist es für die Erstkommunionkinder so weit. Sie dürfen «Gäscht» am Tisch

des Herrn sein und zum ersten Mal das heilige Brot empfangen. Intensiv haben sie sich auf diesen Tag vorbereitet und sind nun bereit für ihren Weissen Sonntag.

Das Festprogramm:

08.45 Uhr: Einzug von der Betagtensiedlung «dr Heimä»;
09.00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche St. Laurentius, Rudenz
10.30 Uhr: Einzug von der Boni
10.45 Uhr: Gottesdienst in der Kirche St. Anton, Grossteil

Leider muss auch dieses Jahr auf das anschliessende Apéro im BWZ verzichtet werden. Den Kindern, ihren Familien und ihren «Gäsch» wünschen wir einen feierlichen und gemeinschaftlichen Weissen Sonntag.

Unsere Erstkommunionkinder:



Kiser Kai, Käslin Marlon, Halter Philip, Steudler Alessio, Ming Miriam, Heer Leano, Riebli Klara (stehend).

Sousa Melo Pedro, Gasser Sophia, Cleary Orla, Willi Lemmy, Plachno Eva Ilona, Eberli Vanessa.



Von Rotz Matti, Blättler Linus, Abächerli Lena, Berchtold Sofie, Gürber Moritz, Rohrer Charlene (obere Reihe).

Enz Nahla, Soares Melane, Berchtold Ella, Flühler Anic (mittlere Reihe).

Epp André, Imhof Marco, Bono Alessandra, Rohrer Jannik.

(Es fehlen Schläfli Lara und Anina)

Text und Bilder: Astrid Biedermann

FG-Programm

ELKI-Café: Mittwoch, 26. Mai

Während Klein spielt, kann Gross entspannt plaudern und einen Kaffee geniessen; ab 09.00 bis 11.00 Uhr in der Boni, Hauetistrasse 11, Grossteil.

Fische und ihr Lebensraum

Mittwoch, 9. Juni

Zeit: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort: Camping, Giswil

Kosten: Fr. 3.- pro Kind ab 4 Jahren

Mitnehmen: Gummistiefel und

dem Wetter entsprechende Kleider,

Verpflegung aus dem Rucksack

Anmeldung: bis Freitag, 4. Juni an

familientreff@fg-giswil.ch oder

bei Martina Berchtold, 079 266 05 50

Begrenzte Anzahl Plätze

«Abseits» – Führung durch Luzern

Freitag, 11. Juni

Treffpunkt: 17.00 Uhr, Bahnhof Giswil

Kosten: Fr. 35.-

(ohne Zugbillet – Tageskarte wählen, so ist auch der Bus dabei)

Anmeldung: bis Samstag, 29. Mai an

Esther Windlin, 079 105 19 70 oder

kurse@fg-giswil.ch

Begrenzte Anzahl Plätze

Diese etwas andere Tour (18.30 bis 21.00 Uhr) wird von einer/m Guide geführt, welche/r eine bewegte Geschichte hinter sich hat. Es sind ehemalige Obdachlose, Armutsbetroffene, Drogensüchtige, Stadtoriginale und sozial benachteiligte Menschen.

Danach steht es frei, irgendwo miteinander einen kulinarischen Abschluss zu machen.

Vogelhaus bemalen und dekorieren in Fränzi's Bastelwerkstatt

Mittwoch, 23. Juni

Zeit: 14.00–16.30 Uhr (Kinder bitte in Begleitung eines Erwachsenen)

19.00–21.30 Uhr (für Erwachsene)

Ort: Fränzi's Bastelwerkstatt,

Grossmatt 5, Giswil

Kosten: Fr. 20.- Kurskosten

plus Material ab Fr. 35.-

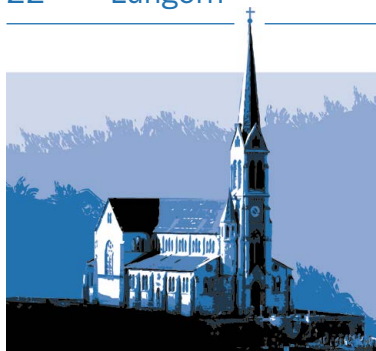
für ein Vogelhaus

Anmeldung: bis Freitag, 4. Juni bei

Fränzi Rohrer, 079 583 91 33 oder

rohrer.fraenzi@bluewin.ch

Beschränkte Teilnehmerzahl



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55
Seelsorger und Pfarreileiter
 Dirk Günther 041 678 11 55
 (in dringenden Fällen) 079 356 66 06
 pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00
 Béatrice Imfeld, Nicole Gasser
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch
Priesterlicher Mitarbeiter
 P. Reto Davatz 079 122 85 70
Katechese/Jugendarbeit
 Michaela Michel, Katechetin
 Walter Ming, Psychologe lic. phil.

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier
 Opfer: Franziskan. Gassenarbeit

Freitag, 28. Mai

08.25 Schulgottesdienst MS, WGF

Samstag, 29. Mai

Firmung

17.00 Eucharistiefeier (*intern*)
 Opfer: Firmprojekt

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

09.30 Eucharistiefeier
 mit Salzsegnung
 Opfer: Pro Infirmis

Mittwoch, 2. Juni

Fronleichnamsgottesdienst

18.00 Eucharistiefeier
*Musik. Gestaltung: Bläser
 der Feldmusik Lungern*
 Opfer: Seelsorgliche Bedürfnisse

Donnerstag, 3. Juni

Erstkommunion

09.30 Eucharistiefeier (*intern*)
 11.00 Eucharistiefeier (*intern*)
 Opfer: Auslagen Erstkommunion

Erstjahrzeit

Sonntag, 30. Mai, 09.30 Uhr

Erstjahrzeit für Marie-Theres Gasser-
 Schallberger und für Arnold Vogler-
 Zumstein

Stiftmessen

Sonntag, 23. Mai, 09.30 Uhr

Stiftmessen für Martha Vogler,
 Stadlers; Viktor und Rosa Vogler-
 Bürgi, Obsee; Pfarr-Resignat
 Alfons Vogler

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten

11.00 Eucharistiefeier
 (*intern*)

Freitag, 28. Mai

17.00 Rosenkranzgebet (*intern*)

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

11.00 Eucharistiefeier
 (*intern*)

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam

Kein Gottesdienst

Freitag, 4. Juni

17.00 Wort-Gottes-Feier mit
 Kommunionsspendung
 (*intern*)

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 26. Mai

20.00 Maiandacht FMG

Aus dem Pfarreileben

Verstorben

Am 28. April
Otto Josef Mühlebach

Sakrament der Taufe

Durch das **Sakrament der Taufe**
 wurde in die Gemeinschaft unserer
 Kirche aufgenommen:

am 9. Mai

Klemens Ming

Sohn von Niklaus und Monika Ming-
 Odermatt

*Wir wünschen den Eltern viel Freude
 und Klemens Geborgenheit und Liebe
 im elterlichen Heim.*

Pfarrei aktuell

FMG

Maiandacht

Am **Mittwoch, 26. Mai** um **20.00 Uhr**
 laden wir zur Maiandacht ein.
 Die Andacht findet in der **Kapelle**
Obsee statt.



Firmung



Am **Samstag, 29. Mai** findet um **17.00 Uhr** in unserer Pfarrei die **Firmung** statt.

Als Firmspender dürfen wir **Alt-Abt Beda Szukics** vom Benediktinerkloster Muri-Gries willkommen heissen. Leider erlaubt es die derzeitige Situation immer noch nicht, die Firmung in gewohntem Rahmen durchführen zu können. Auch dieses Jahr können die Behörden, Fahndelelegationen und VertreterInnen der Jugendorganisationen nicht in die Pfarrkirche einziehen.



Aufgrund der zurzeit geltenden **Obergrenze von 50 Personen im Gottesdienst** ist die Besucherzahl mit den **Angehörigen der Firmanden** leider ausgeschöpft. (Ob wir auch andere Pfarreimitglieder aufgrund eines Ausnahmegesuchs zur Teilnahme am Firmgottesdienst einladen können, ist noch offen.) Wir wünschen den FirmandInnen trotz der zurzeit erfahrenen Grenzen die Grenzenlosigkeit der Weite des Geistes Gottes.

Firmteam Lungern

Bitte beachten Sie unsere Webseite www.pfarrei-lungern.ch (Rubrik Aktuell) für aktuelle Infos, besonders bezüglich **Firmung** und **Erstkommunion**.

*Heiliger Geist
Unbewegliche werden bewegt.
Fragen werden fragwürdig.
Die Gefassten geraten ausser Fassung.
Die nichts merken, bemerken etwas.
Geistlosigkeit wird geistvoll.*

*Firmung
Der Geist weht, wann und wo er will.*

Erstkommunion

Am **Donnerstag, 3. Juni** begehen wir in unserer Pfarrei das Fest der **Erstkommunion**. Das Thema lautet: Jesus, du bist mein Anker. Da der übliche Weisssonntags-Termin in der Hoffnung auf Lockerungen verschoben wurde, hatte man sich in einer Umfrage entschieden, diesen Termin von Fronleichnam zu wählen, weil dieses Datum bereits von den Erstkommunionfamilien reserviert war.

Aufgrund der geltenden **Personenobergrenze** im Gottesdienst (zurzeit 50 Personen, voraussichtlich ab 31. Mai 100 Personen) sind zunächst **zwei Gottesdienste** geplant, um **09.30 Uhr** und um **11.00 Uhr**.

Wenn voraussichtlich am 3. Juni eine höhere Personenzahl gilt, findet nur ein Gottesdienst um 09.30 Uhr statt.

Die Besucherzahl ist mit den **Angehörigen der Erstkommunikanten** zunächst ausgeschöpft. (Bitte beachten Sie für Änderungen bezüglich Personenanzahl die Pfarrei-Webseite!)

Den Erstkommunikanten wünschen wir die Erfahrung, dass nicht äussere Umstände im Mittelpunkt stehen, sondern die Begegnung mit Gott, der in den Wegen des Lebens Halt gibt wie ein Anker.

*Michaela Michel und
Dirk Günther*



Gottesdienste

Samstag, 22. Mai Pfingsten

18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Franziskan. Gassenarbeit

Samstag, 29. Mai Dreifaltigkeitssonntag

18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Pro Infirmis

Fronleichnam

Der **Fronleichnamsgottesdienst** findet in diesem Jahr am Vorabend, **Mittwoch, 2. Juni um 18.00 Uhr** in der **Pfarrkirche** statt. Der Gottesdienst wird musikalisch festlich von einigen **Bläsern** der Feldmusik gestaltet. Das Allerheiligste wird in einer **symbolischen Prozession** durch die Kirche getragen.

Die grosse Prozession draussen kann leider **nicht** stattfinden.

In Absprache mit den anderen Pfarreien wird darauf verzichtet.

Auf den eigentlichen Fronleichnamstag am Donnerstag wurde bereits vor geraumer Zeit das Fest der Erstkommunion verschoben.

AZA 6064 Kerns

Post CH AG

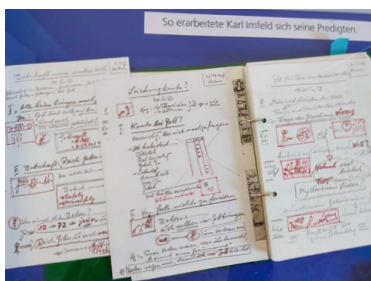
Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

53. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 11/21 (6. bis 19. Juni): Montag, 24. Mai.

Ausblick Rückblick

Sonderausstellung Karl Imfeld in der Kantonsbibliothek

In Erinnerung an den verstorbenen Kernser Pfarrer, Mundartforscher, Volkskundler, Schriftsteller, Hörspielautor und Künstler Karl Imfeld (1931–2020) zeigt die Kantonsbibliothek in Sarnen seine eigenen Werke und eine Auswahl aus seinem Nachlass. Nebst dem Mundart-Wörterbuch und der Sammlung von Volksbräuchen und Volkskultur sind zahlreiche Kleinschriften mit Gedichten, Geschichten, Predigten und Beiträgen in Zeit-



schriften ausgestellt. Dazu kommen Bücher aus Karl Imfelds Sammlung, die in den Besitz der Kantonsbibliothek übergegangen sind. Eine kleine Dokumentation verrät, welche Werke als Doppel- oder Mehrfachexemplare vorhanden sind und somit ausgeliehen werden können. Eindrücklich sind das Aufsatzheft aus der Schulzeit, ein Studentenausweis und ein Heft mit Predigtskizzen. Und wer möchte, kann Karl Imfelds Stimme in der Aufzeichnung einer Radiosendung anhören. Die Bibliothekarin Pia Ryser ergänzt auf Wunsch mit vielen eigenen Erinnerungen an den weit herum bekannten Obwaldner. Die Ausstellung im Lesesaal im ersten Stock ist bis September während der Öffnungszeiten der Bibliothek freizugänglich.



(Bilder: Gabriela Lischer)

Jeden Freitag im Ranft

Von Mai bis Oktober sind regelmässige Gottesdienste und eucharistische Anbetung im Ranft.

Freitag, 09.15 Uhr heilige Messe.

Anschliessend ist Bruder-Klausen-Kaplan P. Josef Rosenast im Ranft erreichbar für Gespräche oder die Beichte. Er gibt auch gerne Informationen zu Bruder Klaus und Dorothee. Auskunft über seinen Aufenthalt gibt es im Ranftladen.

Freitag, 15.00–16.00 Uhr eucharistische Anbetung.

Stilles Gebet um Frieden.
Eucharistischer Segen.



P. Josef Rosenast stellt sich im Ranft für Gespräche zur Verfügung.